Centaura nigrescens Willd, Bei Franzensbad (Weicker). Jacea L. Rothenhauser Park 18, August 1842 (A. Roth).

& pratensis, Auf den Rothenhauser Wiesen 1, August 1850 (A. Both).

Serratula tinctoria L. Eidlitzer Busch 7. September 1843, Wald-wiesen bei Rothenhaus 28. August 1854 (A. Roth). Carlina vulgaris L. Rothenhauser Park 1. August 1843 (A. Roth).

Lappa tomentosa Lam. Rothenhauser Park 7. August 1843 (A.

minor Dec. Rothenhauser Park am Rande des Schlossteiches 4.

September 1845 (A. Roth).

major Gartn. Im Rothenhauser Park 26. August 1850. Hinter dem

Weingartner Wirthshause 5. September 1855 (A. Roth). Crepis succisaefolia Tausch. Rothenhauser Wiesen 10. Juni 1852

(A. Roth). paludosa Mönch. Rothenhauser Park im Röhrgrund 21, Juli 1849.

Im Teltschthale Juni 1843, Am Dorfbach in Rothenhaus 16, Juni 1851 (A. Roth).

virens Vill, Rothenhauser Park und an Wegrändern gegen Görkau August 1845 (A. Roth).

B. agrestis. Auf Aeckern und besonders am Wegrande von Hannersdorf gegen die Siegertische Brettmühle im

Teltschthale 2. Juli 1852 (A. Roth). tectorum L. Rothenhauser Wiesen 31, Mai 1847. Auf Gartenmauern

bei Kommotau 6, Juli 1855 (A. Roth). biennis L. Anf Rothenhauser Wiesen Juni 1846 (A. Roth).

g. runcingta. Rothenhauser Park zwischen den zwei Böhrteichen 4. Juni 1852 (A. Both).

rhoeadifolia MB. Auf der südlichen Abdachung des Brüxer Schlossberges 18. Juli 1850 (A. Roth). Bei Teplitz 1853 (Winkl.). (Fortsetzung folgt.)

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

- In der Jahresversammlung des zoologisch-botanisch. Vereins am 15. April wurde die Sitzung von Director Prof. Dr. E. Fenzl mit einer Rede eröffnet, in welcher derselbe die Ergebnisse des abgelaufenen Vereinsiahres in gedrängter Kürze der Plenarversammlung vorlegte. Nachdem er die erfreulichen Fortschritte des Vereins nach ieder Richtung berührt hatte, führte er besonders eine Art der Vereinsthätigkeit, nämlich die Betheilung der Lehranstalten durch Naturalien, als besonders erfolgreich und anregend an und sprach nebst dem wärmsten Dank für jene Mitglieder, die sich hiebei betheiligten, noch die Erwartung aus, dass auch in Zukunft diesem patriotischen Zwecke, welcher der wissbegierigen Jugend unseres Vaterlandes zu Gute kommt, sich möglichst Viele dem Wirken dieser Herren anschliessen mögen. Die wissenschaftlichen Vorträge begann Juratzka mit einem Berichte über ein für die Flora Nieder-Oesterreichs und ein für iene Dalmatiens neues Cirsium. Als ersteres bezeichnete er das seltene C. carniolicum, welches Fr. v. Tessedik in der "Voralpe" bei Hollenstein aufgefunden hat und besprach dessen geographische Verbreitung, so wie die es von den übrigen Cirsien auszeichnenden Merkmale. - Als das zweite nannte er C. siculum Sprql., welches er ohne Namen in dem Nachlasse des Professors Petter aus Spalato fand und welches bisher blos in Sizilien vorkommend angegeben worden sei. Obwol die von Petter hinterlassenen exsiccata ausschliesslich Dalmatien angehörten, so wurde er doch das auf genannte Weise darunter gefundene Exemplar nicht weiter berücksichtigen, wenn nicht auch Visiani in seiner Flora Dalmatica ein Cirs. palustre var. longispina anführen würde, dessen Beschreibung so gut auf die vorliegende Art passe, dass au der Identität kaum zu zweifeln sei. Er erklärte dieselbe für wesentlich verschieden von C. palustre, besprach die bezüglichen Unterschiede und bemerkte zuletzt, dass Exemplare, die er bisher unter dem Namen Carduus Hyppolyti aus Griechenland sah, identisch mit dem C. sieulum seien. Prof. Freiherr von Le onhar di aus Prag. zufällig als Gast anwesend, hielt, an einen Brief des Prof. A. Braun in Berlin anknupfend, einen längeren Vortrag, in welchem er seine Ansichten über eine neue schematische Darstellung der Verwandtschaftsverhältnisse der Thiere und Pflanzen besprach. Nach E. Fries Vorgange findet er in einem Schema, das sich wie ein Baum oder ein Strom verzweigt, das passendste Mittel, um den einheitlichen historischen Entwicklungsgang der naturhistorischen Arten zur übersichtlichen Anschauung zu bringen. Prof. von Leonhard i wendet seine Methode bei zwei der systematisch-schwieriesten Pflanzengruppen, nämlich bei den Cladonien und Characeen praktisch an und theilte zuletzt ein in dem oben erwähnten Briefe A. Braun's enthaltenes ähnliches Schema der Characeen, von A. Braun selbst entworfen, der Versammlung mit.

In dem letzten Berichte über die Versammlung des zoologischbotanischen Vereins am 1. April (pag. 154) hat sich ein sehr uuliebsamer Fehler eingeschlichen. Es soll nämlich duselbst (Zeile 2 von oben) statt Tho un as Kotschy, heissen: The o d or Kotschy, — In einer Sitzung der Kaiserl. Ak ade mie der Wissenschaften

multim-matter sixtung der kausert. A ki de unt der Wessenschulten mattern-matternschult. (Lies am Ba.) An ihre Mittellichten eine Prof. His si we tz. in Innstruck, welche zur Aufnahme in die Stampe-berichte bestimmt sind. So filhert in einer Notiz über die Achillerssture Dr. Hit as iw et z. in. Auss diese, haufg für Anpfelsäure gehalten Saure, ihren Eigenschalten und Verhalten und viererheit mit der Notiz Prof. Stamper der der Stamper der Stamper

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database
Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007 Autor(en)/Author(s): Anonymus Anstalten, 170-171

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und